

Gott, wer bist du?

Von: Rubin Rahn

13.12.2009

Gott hat einen Plan mit jedem von uns! Das haben wir schon hunderte Male gehört. Ist uns eigentlich klar, dass Gottes Souveränität in unserem Leben Dinge geschehen lässt, die komplett gegen unsere Vorstellungen von „Glück“ gehen?

Wenn ich bete: „Herr, Dein Wille geschehe“ und dann in schwierigen Situationen meines Lebens frage: „Gott wie konntest du das zulassen?“ dann war mein Gebet nicht ehrlich.

Gott ist Gott und **er** entscheidet. Wer bin **ich** dass ich ihm meine Lebens-Vorstellungen aufzwingen und ihm „befehle“ es danach geschehen zu lassen?

Matthäus 7,7-11 Gottes Fürsorge für uns Menschen

Gott ist und bleibt souverän!

→ „Wir vergessen viel zu oft, dass Gott souverän ist. Ihm kann man nichts vorschreiben, er macht keine Fehler! Wenn Gott Leid oder Probleme in unserem Leben zulässt, für wen halten wir ihn dann?“

Daniel 3,16-19 Die Freunde Davids vor dem König Nebukadnezar

Der König ließ Daniels Freunde zu sich kommen, weil sie sich nicht vor dem Standbild verbeugten.

Daniels Freunde stehen vor dem König und rechtfertigen sich nicht vor ihm, sondern sie sind sich sicher, dass Gott bei ihnen ist! Sie bleiben Gott treu. Sie wussten wer Gott ist und das er sie erretten könnte, waren sich aber nicht sicher dass er es auch tun wird, denn sie sagten vor dem König (Dan. 3,18): „Und wenn er´s nicht tun will, so sollst du dennoch wissen, dass wir deinen Gott nicht ehren und das goldene Bild, das du hast aufrichten lassen, nicht anbeten wollen.“

Sehr vorbildlich und herausfordernd ist die Treue der Männer, obwohl ihr Leben auf dem Spiel stand. „Auch wenn er uns nicht erretten wird... (weil Gott Gott und somit souverän ist) ... wir wollen trotzdem Gehorsam sein.“

Die Freunde Daniels hatten einen großen Glauben. Sie hatten einen bedingungslosen Gehorsam, auch wenn sie überhaupt nicht wussten was geschehen wird!

Römer 1,13 Paulus hatte eigene Pläne und Wege, die er gehen wollte, doch Gott führte ihn auf anderen Wegen.

Gott sagt von sich selbst „Ich bin der ich bin!“

→ „Wir haben Gott nicht vorzuschreiben was er zu tun hat! Auch wenn er nicht das tut was wir wollen, ist es wichtig an ihm fest zu halten!“

→ „Sind wir in der Lage, Gott die Ehre zu geben bei Leid oder Problemen, die wir durchleben? Können wir Gott in den Situationen treu bleiben?“

David war ständig auf der Flucht vor seinem eigenen Sohn, doch er sang und lobte Gott in vielen seiner Psalmen! Er fühlte sich trotz allem geborgen.

→ *„Es geht nicht darum, dass Gott unsere Wünsche erfüllt! Wir müssen uns diesem allmächtigen und gerechten Gott unterordnen, nicht andersrum!“*